



Freitag, 20. Oktober 2017 CHF 3.30

165. Jahrgang, Nr. 254

AZ 7000 CHUR | REDAKTION 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50 | KUNDENSERVICE/ABO Telefon 0844 226 226, abo@somedia.ch | INSERATE Somedia Promotion, Telefon 081 255 58 58

www.buendnertagblatt.ch



INSERAT

24/7 SERVICE

OBAG
GRAUBÜNDEN AG

- Kanalreinigung
- Kanal-TV

Chur: 081 284 77 66
Davos/Prättigau: 081 413 64 65
Engadin: 081 854 24 40



Bundesrat will mehr nationale Fernbuslinien

BERN Der Bundesrat plant eine vorsichtige Öffnung des Bus- und Schienenverkehrs. Künftig könnten ausländische Bahnunternehmen selbstständig auf dem Schweizer Schienennetz operieren. Zudem sollen in der Schweiz mehr Fernbusse verkehren.

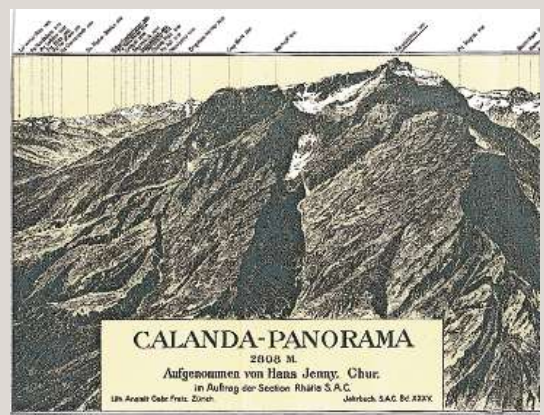
Eine Absage erteilt der Bundesrat aber der vom Nationalrat geforderten Liberalisierung des inländischen Busverkehrs. Damit würde ein isoliertes Parallelsystem im öffentlichen Verkehr geschaffen, warnt er. Für Bahnen könnte das sogenannte Kobotageverbot jedoch bald nicht mehr absolut gelten. Der Bundesrat will ausländischen Bahnunternehmen nämlich ermöglichen, internationale Verbindungen von und nach der Schweiz anzubieten. Wenig Handlungsbedarf sieht der Bundesrat im internationalen Fernbusverkehr. In der Pflicht sieht der Bundesrat vor allem Kantone und Gemeinden. Diese müssten für einheitliche Standards bei Haltestellen und Busbahnhöfen sorgen. Dabei geht es beispielsweise um Toiletten. (SDA)

SCHWEIZ Seite 18

EXKLUSIV IM BT

Calanda-Panorama bis zum Finsteraarhorn

Hochbetrieb herrschte am letzten Wochenende nicht nur in der Calandahütte, auch auf dem Gipfel des 2805 Meter hohen Calanda wanderte das Gipfelbuch von Hand zu Hand. Bei grandioser Fernsicht sorgte ein historisches Dokument für ein besonderes Gipfelerlebnis: das vom Zeichner Hans Jenny 1897 geschaffene Calanda-Panorama. Auf dieser 1997 aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums neu aufgelegten Karte sind sämtliche vom Calanda aus sichtbaren rund 360 Gipfel bezeichnet. So waren am letzten Sonntag auch das Finsteraarhorn, der mit 4274 m ü. M. höchste Gipfel der Berner Alpen, und die Fiescherhörner im Wallis am Horizont zu erkennen, und im Osten zeigte ein Nebelmeer an, wo sich der Bodensee befindet. (NW)



CHUR Seite 8

Im Februar wird es eng am Berg

Dieses Jahr fallen **alle Wintersportferien** im Land auf **vier Wochen im Februar**. Das führt dazu, dass die Pisten, Hotels und Restaurants in Graubünden während dieser Zeit gut ausgelastet sein werden – oder «überlastet», wie Grossrat Maurus Tomaschett (Breil/Brigels, CVP) findet. Am Dienstag reichte er einen Auftrag zur überkantonalen Koordination der Wintersportferien an die Bündner

Regierung ein. Die Ferien sollen künftig **auf sechs Wochen** verteilt werden, wie Tomaschett fordert. Unterzeichnet wurde der Auftrag von 46 Parlamentsmitgliedern. Vor allem **Politiker der BDP und CVP** unterstützten den Vorstoss. (ANDRI NAY/FOTO NORBERT WASER)

GRAUBÜNDEN Seite 3

Einmalige Pläne im Schams

An der **A13 bei Andeer** soll die erste **Autobahnkirche** der Schweiz gebaut werden.

An der Gotthard-Transitroute gibt es zwar einen «Ort der Besinnung» auf der Autobahn-Raststätte in Erstfeld. Doch eine **eigentliche Autobahnkirche**, wie man sie beispiels-

weise aus Deutschland kennt, existiert in der Schweiz bislang nicht. Das will nun eine Schamser Interessengemeinschaft ändern: Sie treibt die Realisierung einer solchen inter-

konfessionellen Kirche für Transitreisende an der A13 bei Andeer voran. (JFP)

GRAUBÜNDEN Seite 7

Spanien fürchtet die Konfrontation

MADRID/BARCELONA Nie seit dem Ende der Franco-Diktatur war Spanien in einer grösseren Krise als jetzt. Im Konflikt um Katalonien schüren auf beiden Seiten Hardliner das Feuer und steuern auf eine direkte Konfrontation zu. Die politische Führung in Barcelona weigerte sich gestern, das Ultimatum der Zentralregierung zu erfüllen und ausdrücklich auf die Bildung eines eigenen Staates zu verzichten. Unmittelbar danach kündigte Madrid Zwangsmassnahmen gegen Katalonien an. Die spanische Regierung berief für Samstag eine Dringlichkeitssitzung ein. (SDA)

WELT Seite 19

Sven Jung zurück auf dem Eis

Nach einer Hüft-Operation ist der 22-jährige Sven Jung für den HC Davos aufs Eis zurückgekehrt. Die lange Verletzungspause hatte aber auch ihr Gutes, wie der Verteidiger im Interview erklärt. Nun wolle er mehr Verantwortung übernehmen.

SPORT Seite 14

Brigelserin siegt an World Skills



An den World Skills in Abu Dhabi durfte Irina Tuor aus Breil/Brigels gestern Abend die Goldmedaille in der Disziplin Fachfrau Gesundheit entgegennehmen.

GRAUBÜNDEN Seite 5

Wie es in der Steinzeit war

Mit «Lebensweisen in der Steinzeit» liegt seit Kurzem ein neues, allgemein verständliches Standardwerk zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz vor. Auch die Alpen und der Kanton Graubünden spielen darin eine Rolle.

GRAUBÜNDEN Seite 7

Kulinarik trifft auf Historie

17 **historische Bündner Hotels** sind Thema in einem neuen **Bildband**.

Die Swiss Historic Hotels haben am Mittwoch zu einer Reise durchs Bergell geladen. Anlass war die Präsentation des zweiten Bildbandes «Kulinarische Zeitreisen – Genuss in historischen Hotels der Schweiz». Das Buch stellt insgesamt 554 historische Häuser mit ihrer Geschichte vor, 17 davon aus dem Kanton Graubünden. Ergänzt werden die Beiträge mit regionaltypischen Rezepten. Ebenfalls eingebunden sind in den Regionen heimische Zulieferer. Während eines Jahres haben die Autoren Anita Brechbühl und Nicolas Glauser die Geschichten gesammelt. (MHÖ)

GRAUBÜNDEN Seite 5



Blick aus einem der historischen Zimmer im «Palazzo Salis» in Soglio auf das Dorf und die gegenüberliegende Bergkette. (FOTO MAYA HÖNEISEN)

Weniger Geld für die Türkei

BRÜSSEL Die deutsche Kanzlerin Angela Merkel will die finanziellen Hilfen für die Türkei im Zusammenhang mit dem EU-Beitrittsverfahren kürzen. Diese Hilfen sind auf 4,45 Milliarden Euro bis 2020 veranschlagt. Gleichzeitig soll Ankara weitere drei Milliarden Euro für die Flüchtlingshilfe erhalten. (SDA)

WELT Seite 20

GRAUBÜNDEN Seite 3 CHUR Seite 8 KULTUR Seite 13 SPORT Seite 14 SCHWEIZ Seite 18 WELT Seite 19 TV/RADIO Seite 21 WETTER Seite 24

INSERAT

<p>Mercedes-Benz A 45 AMG 4Matic (Allrad)</p> <p>Neu, 10 km, polsilber, Leder/Alcantara schwarz, Navigation, 381PS, Klima, Vmax, Topausrüstung. Fragen Sie nach dem Flottenrabatt. 0,9% Spezial-Leasing nur bei Garage GUT AG (Neupreis Fr. 83 870.-) Jetzt Fr. 73 800.-</p>	<p>Mercedes-Benz C 43 AMG 4Matic (Allrad)</p> <p>Neu, 10 km, weiss, Leder schwarz, 367 PS, Allrad, Benziner, 9-Gang-A-Getriebe, Topausrüstung. Fragen Sie nach dem Flottenrabatt. 0,9% Spezial-Leasing nur bei Garage GUT AG (Neupreis Fr. 100 490.-) Jetzt Fr. 90 800.-</p>	<p>Mercedes-Benz E 220d 4Matic «All Terrain»</p> <p>Neu, 10 km, obsidianschwarz mét., Leder schwarz, 194 PS, Allrad, Geländekombi, 9-Gang-Automatik. Fragen Sie nach dem Flottenrabatt. 0,9% Spezial-Leasing nur bei Garage GUT AG (Neupreis Fr. 98 800.-) Jetzt Fr. 89 800.-</p>	<p>Mercedes-Benz GLC 250d Coupé AMG 4Matic</p> <p>Neu, 10 km, obsidianschwarz mét., Leder/Alcantara sw, AMG-Line, Navi, Parktronic, 9-Gang-AG, Topausrüstung. Fragen Sie nach dem Flottenrabatt. 0,9% Spezial-Leasing nur bei Garage GUT AG (Neupreis Fr. 81 715.-) Jetzt Fr. 76 800.-</p>	<p>Mercedes-Benz GLE 43 AMG 4Matic SUV</p> <p>Neu, 10 km, obsidianschwarz, Leder schwarz, Benziner, 390 PS, Allrad, 9-Gang-AG, Topausrüstung. Fragen Sie nach dem Flottenrabatt. 0,9% Spezial-Leasing nur bei Garage GUT AG (Neupreis Fr. 121 000.-) Jetzt Fr. 108 800.-</p>	<p>Mercedes-Benz GLE 43 AMG Coupé 4Matic</p> <p>Neu, 10 km, selenitgrau, Leder schwarz, Benziner 390 PS, Allrad, 9-Gang-AG, Topausrüstung. Fragen Sie nach dem Flottenrabatt. 0,9% Spezial-Leasing nur bei Garage GUT AG (Neupreis Fr. 132 590.-) Jetzt Fr. 121 800.-</p>	<p>Garage GUT</p> <p>Untere Industrie 6 7304 Maienfeld Tel. 081 303 75 75 www.garagegut.ch</p>
---	---	--	---	---	--	---

somedia PROMOTION
ZEITUNG RADIO TV ONLINE

Für Ihre Anzeigen:
Tel. +41 81 255 58 58
promotion@somedia.ch
www.somedia-promotion.ch

Genussreise durch historische Hotels

Der neue Bildband «**Kulinarische Zeitreisen**» präsentiert die **historischen Hotels der Schweiz**. Mit 17 Häusern ist auch der Kanton Graubünden unter ihnen. Am Mittwoch ist das Buch im **Bergell** vorgestellt worden.

► MAYA HÖNEISEN

D

Der Genuss begann am Mittwoch schon beim Wetter. Das Oberengadin und das Bergell präsentierten sich von der Bilderbuchseite. Strahlender Sonnenschein, blauer Himmel, leuchtende Lärchen und überzuckerte Bergspitzen. Der goldene Herbst macht seinem Namen wirklich alle Ehre. Durchaus passend für die Präsentation der zweiten Ausgabe des Bildbands «Kulinarische Zeitreisen. Genuss in historischen Hotels der Schweiz». Eingeladen hatten die beiden Hotels «Palazzo Salis» in Soglio und «Waldhaus» in Sils Maria. Von da reisten die Gäste mit dem historischen Postauto aus dem Jahr 1953 nach Soglio. Ein Spaziergang durch die verwinkelten Gässchen von Soglio führte zum Hof von Marco und Heidi Giovanoli, die den «Palazzo Salis» mit Gemüse, Kräutern und frischem Ziegenziger beliefern.

Fünf saisonale Reisen

Im herbstlichen Barockgarten des «Palazzo Salis» gab anschliessend die Autorin Anita Brechbühl mit einer kleinen Lesung aus dem Kapitel zu Soglio einen ersten Einblick in das neue Buch. Beim nachfolgenden Bergeller «Spuntino» erzählten sie und der Fotograf Nicolas Glauser dann mehr zum Konzept des Buches und auch von ihrer Arbeit. Mit Zug, Postauto, Schiff und oftmals auch zu Fuss waren sie während eines Jahres von einem Swiss Historic Hotel zum nächsten gereist. Sie hatten regionale Spezialitäten ausfindig gemacht und Bergbauern besucht, die Hand in Hand mit den Hotels zusammenarbeiten – sowie etwa Marco und Heidi Giovanoli mit dem «Palazzo Salis». Reiselustigen und Geniessern geben sie in ihrem Buch zum einen Einblicke in die Geschichte der altherwürdigen Hotels, in prunkvolle Jugendstil-Speisesäle oder urchige Gaststuben, zum anderen liefern sie die regionaltypischen Rezepte. So wie etwa jenes aus dem Ziegenziger von Heidi und Marco Giovanoli: «Wildkräuter-Hopfensprossen-Salat mit Ma-



Anhand von fünf saisonalen Reisen stellen **Anita Brechbühl** und **Nicolas Glauser** 54 historische Hotels, regional-typische Rezepte und regionale Produzenten vor. (FOTOS ZVG/MAYA HÖNEISEN)



scarplin und Honigvinaigrette». Gegliedert ist der Bildband in fünf zusammenhängende Reisen entlang den Jahreszeiten. Die eingebundenen Rezepte haben stets einen Bezug entweder zum Hotel oder zum Ort. Wie schon erwähnt sind lokale Produzenten integriert.

17 Bündner Hotels

Während ihrer Recherche besuchten die Autoren 54 historische Hotels in der ganzen Schweiz. «Soglio gehört zur Winterreise, die von Bergün über das Unter-, das Oberenga-

din und das Bergell nach Splügen führt», erklärte Brechbühl. Allein zehn historische Hotels liegen an dieser Route. Unter anderem Trouvaillen wie etwa das Hotel «Fex» im Fextal. Auf der Sommerreise besuchten die Autoren weitere sieben Bündner Hotels. Durch den im Jahr 1630 von Baptista von Salis gebauten «Palazzo Salis» führte der Gastgeber am Mittwoch die Gäste gleich selber. 1876 wurde das Haus mit samt seiner originalen Ausstattung zum Gasthaus, in welchem auch Giovanni Segantini jeweils die Win-

ter verbrachte. Die Rückreise von Soglio nach Sils Maria wurde in der Latteria Bregaglia in Vicosprano mit einer Käsedegustation unterbrochen. Sie verarbeitet die Milch von sieben Zulieferern im Bergell und produziert pro Jahr rund 30 Tonnen Käse und 20 Tonnen Joghurt, die sie unter anderem auch an Mitglieder der Swiss Historic Hotels liefert.

«Kulinarische Zeitreisen. Genuss in historischen Hotels der Schweiz». Hrsg. Swiss Historic Hotels. Hardcover, 280 Seiten. 82 Franken.

Drei Bündner Talente in Abu Dhabi

1200 junge Berufsleute aus aller Welt haben sich diese Woche an den **World Skills** in Abu Dhabi gemessen – darunter zwei Bündner und eine Bündnerin. **Irina Tuor aus Breil/Brigels** holte sich die Goldmedaille als Fachfrau Gesundheit.

Die Schweizer Delegation hat an den diesjährigen Berufsweltmeisterschaften in Abu Dhabi so gut abgeschlossen wie nie zuvor. Das Nationalteam gewann gleich 20 Medaillen, davon elf goldene. Während vier Wettkampftagen zeigten 1200 junge Berufsleute aus 77 Ländern und Regionen in 51 Disziplinen ihr Können; 38 der Kandidaten stammten aus der Schweiz. Gestern Abend durften sie an der feierlichen Siegerehrung die Medaillen entgegennehmen.

«And Gold wins... Switzerland!», hiess es auch in der Disziplin «Fachfrau Gesundheit», in der Irina Tuor überzeugen konnte. Die junge Brigelserin mit Jahrgang 1997 arbeitet am Kantonsspital Graubünden in Chur. Im September 2016 hatte sie Gold an den Berufs-Schweizer-Meisterschaften der FaGe in St. Gallen gewonnen und sich so für die

World Skills in Abu Dhabi qualifiziert.

Ebenfalls als beste Schweizer in ihrer Disziplin durften Riet Bulfoni aus Scuol und Silvio Tönz aus Vals an

der World Skills reisen. Bulfoni ist als Automobil-Mechatroniker bei der Central Garage Denoth AG in Scuol tätig. Tönz trat in der Disziplin CNC-Fräsen an. Der 21-Jährige ist bereits

der fünfte Polymechaniker, der für Hamilton Bonaduz an den internationalen Berufsmeisterschaften antrat (BT vom 29. September).

Freude über grosse Unterstützung

In einem Interview, welches auf www.swiss-skills.ch zu hören ist, sprach Riet Bulfoni nach seinem Wettkampf über die grosse Unterstützung durch seine Familie, aber auch durch den Leiter der Gewerbeschule, der ihn ebenfalls nach Abu Dhabi begleitete. Vom Land selbst habe er während der Meisterschaften leider nicht viel mitbekommen – ausser des heiss-feuchten Klimas und der «extrem freundlichen Menschen». Fast zwei Wochen verbrachte er zur Vorbereitung und für den Wettkampf in den Vereinigten Arabischen Emiraten. «Den Reis habe ich langsam gesehen», sagte Bulfoni. STEFANIE STUDER



Der **Valsler Silvio Tönz** wird nach seinem Einsatz an den World Skills beglückwünscht. (ZVG)

Bauer leicht verletzt bei Selbstunfall

FARDÜN Gestern Vormittag hat sich oberhalb von Fardün bei einem Selbstunfall ein landwirtschaftliches Fahrzeug überschlagen. Der Lenker erlitt leichte Verletzungen, wie die Kantonspolizei Graubünden mitteilte. Ein Ambulanzteam transportierte den bis zu deren Eintreffen durch eine Drittperson betreuten Bauern ins Spital Thusis.

Der 46-jährige Bauer war kurz vor 11 Uhr mit seinem Motorkarren oberhalb des Dorfes Fardün auf einer abschüssigen Wiese unterwegs gewesen. Als Aufbau war ein Mistzetter montiert. Beim Manövrieren kippte das Fahrzeugheck, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Der Motorkarren überschlug sich anschliessend mehrmals und der Lenker wurde aus dem Fahrzeug geschleudert. Der Mistzetter löste sich vom Motorkarren, welcher auf einem flacheren Wiesland zum Stillstand kam, und stürzte auf die Schamsbergstrasse sowie anschliessend auf ein angrenzendes Wiesenstück. Das landwirtschaftliche Fahrzeug sowie der Mistzetter wurden erheblich beschädigt. (BT)

Bündner Apotheker bieten Impfungen an

CHUR Wer das wünscht, kann sich in den nächsten Wochen in den Bündner Apotheken die Grippeimpfung ohne Voranmeldung, rasch und unkompliziert durch geschultes Personal verabreichen lassen. Dies schreibt der Bündner Apothekerverband in einer Mitteilung von gestern. Das Bundesamt für Gesundheit rate zur Grippeimpfung. Der ideale Zeitpunkt dafür sei von Mitte Oktober bis Mitte November, heisst es. Der nationale Grippeimpftag findet am Freitag, 3. November, statt.

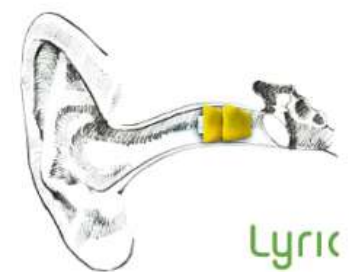
Seit Herbst 2016 können Apotheker in Graubünden nach einer umfangreichen Zusatzausbildung ihre Kunden direkt in ihren Räumlichkeiten impfen, wie der Verband weiter schreibt. Die Kompetenzen und das Fachwissen der Apothekerinnen und Apotheker würden somit stärker genutzt. Ausserdem könne dadurch eine höhere Durchimpfungsrate in der Bevölkerung erreicht werden, was erklärtes Ziel des Bundesamts für Gesundheit sei. In der Schweiz hat die Grippe laut Mitteilung jedes Jahr zwischen 1000 und 5000 Spitaleinweisungen und bis zu 1500 Todesfälle zur Folge. Neben der Impfung gegen die saisonale Grippe bieten die Bündner Apotheken auch die Zeckenimpfung und die Folgeimpfung für Gelbsucht A und B an. (BT)

Unter www.impfpapotheke.ch sind alle Apotheken aufgeführt, die zu Impfungen berechtigt sind.

KURZ GEMELDET

Sperrung der Stelserstrasse Die Stelserstrasse, im Abschnitt Fajauna, muss infolge Belagsarbeiten am kommenden Mittwoch, 25. Oktober, von 8 bis 16 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Es besteht keine Umfahrungsmöglichkeit, wie die Kantonspolizei in einer Mitteilung schreibt. Fussgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. Die Sperrung ist witterungsabhängig. Bei ungünstiger Witterung verschiebt sich die Sperrung um jeweils einen Arbeitstag.

INSERAT



Unsichtbare Hörgeräte

Lyric, das erste 100% unsichtbare, rund um die Uhr tragbare Hörgerät.

JÄGGI
Optik & Hörberatung

5x in Graubünden
Chur Thusis Ilanz Disentis Arosa
081 257 13 24 jaeggi-optik.ch